

„Eine Reise zu den Murmeltieren“ am Mittwoch, 25. Oktober

## Zweite SIP-Fachtagung in der CD-Kaserne in Celle

CELLE (Im). Am Mittwoch, 25. Oktober, findet die zweite SIP-Fachtagung zum Thema „Wirksame Ansätze und Methoden für eine nachhaltige systemisch-interkulturelle Arbeit in der Kindertagesstätte“ in der CD-Kaserne in Celle statt.

Kindertagesstätten stehen vor immer höheren Anforderungen, gerade auch durch eine ansteigende und immer breitere kulturelle Vielfalt. Hier treffen ganz unterschiedliche Bedürfnisse, Erwartungen und

und Kompetenzen wirksamer zur Entfaltung bringen und in entscheidenden Bereichen Weiterbildung geben.

In enger Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften in den Kitas und Exper-

kreis Celle haben sich mit dem jeweils gesamten Team dafür entschieden, SIP-Modell-Kita zu werden und somit Zugang zu neuen Denkweisen zu bekommen. Zahlen müssen sie dafür nichts.

Die aktuellen Modell-Kitas im Rahmen des Modellprojektes sind: die DRK-Kita „Osterberg“, Eschede (Träger: DRK), die Katholische Kindertages-

Holz, Celle (Träger: Stadt Celle). Im Herbst wird es eine erste Evaluation der Ausgangssituation jeder Modell-Kita geben. Erst danach startet die inhaltliche Vorbereitungsphase, die die individuelle Zusammenarbeit strukturiert.

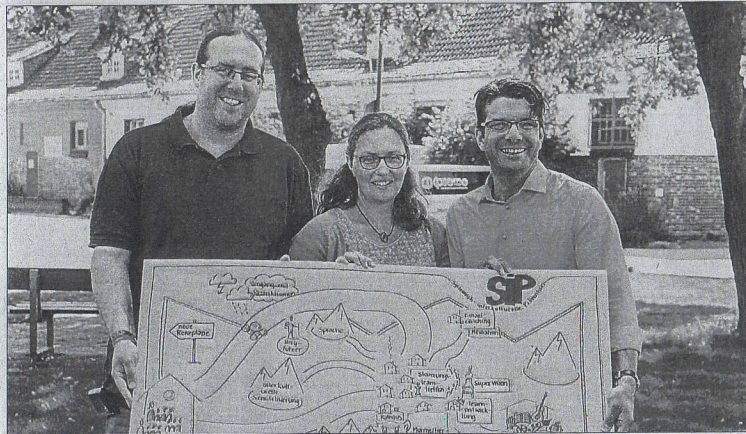
Um auch Kitas über die Modell-Kitas hinaus, angehende Erzieher/-innen, Grundschullehrer/-innen oder generell interessierte Personen mit SIP in Kontakt zu bringen, findet am Mittwoch, 25. Oktober, von 9 bis 18 Uhr in Celle die zweite SIP-Fachtagung statt.

Im Rahmen von Fachvorträgen am Vormittag und Workshops am Nachmittag werden praxisnahe, hilfreiche und systemischen Methoden vorgestellt, die die herausfordernde interkulturelle Arbeit in der Kita spürbar erleichtern sollen.

Außerdem werden neben einem Messebereich auch Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten geschaffen und alle Interessierten erhalten konkretes Handwerkszeug und die Möglichkeit für den einen oder anderen Perspektivenwechsel in der alltäglichen Arbeit.

Die zweite SIP-Fachtagung wird durch Bundesmittel finanziert und kostet pro Person 30 Euro. Angehörige von Kita-Trägern der Modell-Kitas zahlen 15 Euro und die Ermäßigung für Studenten und Schüler liegt bei zehn Euro.

Die Anmeldung zur Fachtagung erfolgt über die Homepage [www.sip-zentrum.de](http://www.sip-zentrum.de), wo auch das komplette Programm für den Tag zu finden ist.



Projektreferent Gerd Janke (von links), Pädagogische Koordinatorin Ilona Janke und Projektleiter Kai Thomsen präsentierten die Inhalte der zweiten SIP-Fachtagung. Foto: Lisa Müller

Fähigkeiten von Kindern, Eltern und Mitarbeiter/-innen aufeinander. Durch eine systemische Herangehensweise möchten die Macher des SIP (Zentrum für systemisch-interkulturelle Prävention) in der Kita vorhandene Ressourcen

ten aus relevanten Bereichen wurde ein Konzept zur systemisch-interkulturellen Prävention (SIP) erarbeitet, das anschließend in der Praxis erprobt, evaluiert (2017/18) und dann publiziert (2019) wird. Fünf Kitas in Stadt und Land-

stätte St. Ludwig, Celle (Träger: Katholische Kirche/ Caritasverband, die Kindertagesstätte Löwenzahn, Celle (Träger: Stadt Celle), die Kindertagesstätte Neuer Weg, Bergen (Träger: Stadt Bergen) und die Kindertagesstätte Neustädter